

zum Jugendhilfeausschuss am 11.10.2018, TOP 6

**Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.**

**Landkreis Ebersberg**

Ebersberg, 27.09.2018

Az. 6/

Zuständig: Kerstin Meyer, ☎ 08092-823-314

**Vorgesehene Beratungsreihenfolge**  
Jugendhilfeausschuss am 11.10.2018, Ö

## **Rückblick, Einblick und Ausblick auf die Jugendsozialarbeit an Schulen im Landkreis Ebersberg**

Anlage\_1\_Fragebogen

Anlage\_2\_Konzeption JaS im LK Ebersberg\_final

### **Sitzungsvorlage 2018/3278**

#### **I. Sachverhalt:**

In Markt Schwaben ist sowohl an der Grundschule als auch an der Mittelschule jeweils eine JaS-Stelle mit 0,5 VZÄ installiert, die beide durch die Regierung von Oberbayern gefördert werden. Im April 2018 beantragte der Träger Diakonisches Werk Rosenheim- Jugendhilfe Oberbayern beim Kreisjugendamt Ebersberg, diese beiden Halbtagsstellen auf Vollzeit zu erhöhen, um der gestiegenen Anzahl von Schülern und den wachsenden Herausforderungen an den beiden Schulen gerecht werden zu können.

Anträge auf Erhöhung der Stundenzahl sind, entsprechend der Förderrichtlinie des Landkreises Ebersberg, vorab von der Jugendhilfeplanung auf ihre Notwendigkeit und Angemessenheit zu überprüfen. Die detaillierten Ergebnisse der Prüfung ermöglichen dem Jugendhilfeausschuss einen Rückblick auf die Anfänge der JaS bis zum heutigen Ausbaustand.

Die Recherchen im Zusammenhang mit der Stellenerhöhung haben zu der Überlegung geführt, eine Befragung unter den Fachkräften der Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS und SaS) im Landkreis durch die Jugendhilfeplanerin und die kommunalen Jugendpflegerin vorzunehmen. Dabei sollten die Erkenntnisse der Fachkräfte aus ihrem beruflichen Umfeld, im Umgang mit den Schülern, Eltern und Lehrern sowie mit den Arbeitsbedingungen erfragt werden. Die Ergebnisse der Befragung werden in der Sitzung dargelegt und stellen gleichsam einen Einblick in das umfangreiche Unterstützungsangebot der Kinder- und Jugendhilfe dar. Der Fragebogen ist als Anlage 1 der Sitzungsvorlage beigefügt.

Die Ergebnisse der Befragung flossen in die neu erstellte Grundlagenkonzeption für die Jugendsozialarbeit an Schulen im Landkreis Ebersberg ein, die der Sitzungsvorlage als Anlage 2 beigefügt ist.

Schließlich soll dem Jugendhilfeausschuss auch ein Ausblick auf die weitere Entwicklung geboten werden, so zum Beispiel auf das aktuelle Vorhaben des Kultusministeriums, in den

Schulen künftig eine eigene Schulsozialarbeit anzubieten, die unter Umständen eine pädagogische Neuausrichtung der Jugendsozialarbeit an Schulen erforderlich macht.

**Auswirkung auf Haushalt:**

Bei einer Ausweitung des Stellenumfangs auf jeweils eine 1,0 VZÄ an beiden Schulen entstehen jährliche Mehrkosten von ca. 24.000 Euro, vorbehaltlich der Mitfinanzierung durch die Gemeinde. Die Mehrkosten sind in der Budgetplanung 2019 berücksichtigt.

**II. Beschlussvorschlag:**

**Dem Jugendhilfeausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Der Antrag des Trägers Diakonisches Werk Rosenheim auf Stundenerhöhung der zwei Halbtagsstellen an der Grundschule und der Mittelschule in Markt Schwaben wird bewilligt. Die JaS-Stellen werden auf zwei Vollzeitstellen mit jeweils 40 Stunden erhöht (vorbehaltlich der Mitfinanzierung der Gemeinde).**
- 2. Die Konzeption für die Jugendsozialarbeit an Schulen im Landkreis Ebersberg wird genehmigt.**
- 3. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Jugendhilfeplanung mit der Überprüfung aller übrigen JaS-Stellen im Landkreis hinsichtlich deren Auslastung im Verhältnis von Stellenanteilen und Schülerzahlen.**

gez.

Kerstin Meyer